

## **Arbeitsgemeinschaft Volontariat an den Museen in Niedersachsen und Bremen (AG Volontariat NDS/ HB)**

**Protokoll des 2. offiziellen Treffens der Volontärinnen und Volontäre an den Museen in Niedersachsen und Bremen – unabhängig vom Fortbildungsprogramm, das der Museumsverband Niedersachsen und Bremen für die VolontärInnen organisiert – am 14. Dezember 2007 im Historischen Museum Hannover und im Museum August Kestner in Hannover.**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Direktor des Historischen Museums Hannover, Dr. Thomas Schwark
  2. Freya Akkerman, Dipl. Museologin, stellt ihre Ausbildung zur Museologin und ihren Arbeitsbereich im Historischen Museum Hannover vor.
  3. Begrüßung der Teilnehmenden durch die Volontäre Phillip Nies (Historisches Museum Hannover) und Esther Orant (Museum August Kestner) und Vorstellung der Anwesenden
  4. Vorstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse der AG Volontariat NDS/ HB durch Indre Döpcke, Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum, Sprecherin der AG + Planung weiterer Aktivitäten
  5. Mittagspause
  6. Begrüßung durch den Direktor des Museums August Kestner, Dr. Wolfgang Schepers
  7. Vorstellung der Museumspädagogik im Museum August Kestner durch Pia Drake, Dipl. Kulturpädagogin, und Carmen Vey, Kulturpädagogin.
  8. Führung durch die Sonderausstellung „Jugendstil. Art. Nouveau. Modern Style“ durch die Volontärin Esther Orant des Museums August Kestner.
  9. Wahl einer neuen Sprecherin/ eines neuen Sprechers und Festlegung des nächsten Treffens der AG Volontariat NDS/ HB
- 
1. Zu Beginn des Treffens der AG Volontariat NDS/ HB heißt Dr. Thomas Schwark alle Anwesenden herzlich willkommen. Er hebt die Wichtigkeit derartiger Treffen hervor und betont die persönliche Netzwerkbildung, die sich damit verbindet. Zugleich stellt Dr. Schwark seine Kollegin Freya Akkerman vor, die als Dipl. Museologin im Haus tätig ist.
  2. Freya Akkerman, Dipl. Museologin, stellt ihre Ausbildung im Studium Museologie an der Universität in Leipzig vor sowie ihren Aufgabenbereich und ihre Arbeit im Historischen Museum Hannover. Sie ist dem Bereich Sammlungen des Hauses zugeordnet. Ferner betreut sie in diesem Zusammenhang Ehrenamtliche und betont ihre Arbeit im Gegensatz zu der der wissenschaftlichen Abteilung des Hauses.

3. Begrüßung der Teilnehmerinnen durch die Volontäre Philipp Nies (Historisches Museum Hannover) und Esther Orant (Museum August Kestner) und Vorstellung der Anwesenden.
4. Nach der Vorstellungsrunde erläutert Indre Döpcke vom Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum, Sprecherin der AG Volontariat NDS/ HB, die ersten Arbeitsergebnisse der AG:
  - a) Der Vorstand des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen hat der Anfrage der AG Volontariat NDS/ HB zugestimmt, sie als eine ihrer Arbeitsgemeinschaften im Verband aufzunehmen.
    - Vorteile:
      - Strategisch in die Arbeit des Museumsverbandes eingebunden (Publikation: Rundbrief, Mitteilungsblatt, Internet), dem Vorstand bekannt.
      - Rechtliche abgesichert
      - „politisch“ ernst genommen
      - Anspruch auf Referentenhonorar bei AG Treffen von bis zu 100 Euro
  - b) Vorstellung der ersten Ergebnisse aufgrund einer Umfrage zur Situation der Volontärinnen und Volontäre mit Hilfe eines Fragebogens. Die Ergebnisse stellen die Grundlage für längerfristige Ziele der AG bzgl. Ausbildungsstandards, Vergütung oder Arbeitsrechte dar.
  - c) Formulierung langfristiger Ziele der AG: Verbesserung der Ausbildungsstandards
    - Herstellung von Vergleichbarkeit der Volontariate in NDS und HB
      - Weiterbildung z. B. in Form von Hospitanzen während des Volontariats
      - Volle finanzielle Unterstützung von Fortbildungen
      - Vergleichbare Anzahl an Urlaubstagen
      - Vernetzung fördern
    - 1-2 Mal im Jahr Treffen der AG
 Themenschwerpunkte bei AG Treffen neben den Zielen der AG:
    - Museumspädagogik
    - Verwaltung, z.B. Anträge formulieren, Verträgen „richtig“ lesen

## 5. Mittagspause

6. + 7. Nach der Begrüßung der Volontärinnen und Volontäre durch den Direktor des Museums August Kestner, Dr. Wolfgang Schepers, der ebenfalls die persönliche Netzwerkbildung als einen großen Vorteil der Treffen der AG Volontariat NDS/ HB hervorhebt, stellen Pia Drake, Dipl. Kulturpädagogin, und Carmen Vey, Kulturpädagogin, im Museum August Kestner ihre Arbeit vor.
  - Führung durch die Ausstellung mit besonderem Bezug auf die mobilen Entdeckerkisten und das Skriptorium.
  - Vorstellung des 1. MC Kestner – MuseumsClub für Kinder im Alter von 6-14 Jahren, die diesem für 1 Jahr beitreten und verschiedene Aktionen im Museum machen.
8. Führung durch die Sonderausstellung „Jugendstil. Art. Nouveau. Modern Style“ durch die Volontärin Esther Orant.
  - Erläuterung zur Planung, Finanzierung und Aktualisierung der Sonderausstellung innerhalb ihres Volontariates.
9. Wahl einer neuen Sprecherin, eines neuen Sprechers der AG. Festlegung des nächsten Treffens der AG Volontariat NDS/ HB
  - Als neue Sprecherin des AG Volontariat NDS/ HB wird Sonja Gindele vom Städtischen Museum Göttingen einstimmig gewählt. Sie wird diese Funktion bis zum Ende ihres Volontariates im September 2009 erfüllen.

- Indre Döpcke wird im Mai 2008 mit der Beendigung ihres Volontariats aus ihrer Sprecherfunktion austreten. Bis zu diesem Zeitpunkt gibt es in der AG Volontariat NDS/ HB drei Sprecherinnen.
- Neben Indre Döpcke und Sonja Gindele erfüllt Kristina Nowak vom Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg diese Funktion noch bis April 2009.
- Das nächste Treffen der AG soll im Sommer 2008 in Soltau stattfinden. Die beiden Volontärinnen Stefanie Kautz und Annika Keller des Spielzeugmuseums Soltau haben sich bereit erklärt, ein Treffen für die AG zu organisieren. Schwerpunkt dieses Treffens werden voraussichtlich administrative Aufgaben bzgl. der Museumsarbeit sein: z. B. das Einreichen von Projektanträgen oder das Lesen von Verträgen.
- Das AG Treffen in einen zeitlichen Zyklus zu fügen – man trifft sich beispielsweise immer Anfang und Mitte des Jahres – wird als schwierig erachtet, da die Fluktuation unter den Volontärinnen und Volontären zu hoch sei. So erscheint es organisatorisch einfacher, bei jedem Treffen der AG einen neuen Termin und ein neues Haus als Austragungsort zu bestimmen. Sollte sich während eines solchen Treffens kein neues Haus finden, das ein Treffen organisiert, besteht die Möglichkeit, einen Austragungsort während einer der Fortbildungen durch den Museumsverband Niedersachsen und Bremen im April und September eines Jahres zu bestimmen.